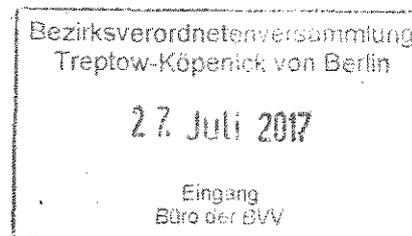


Vorsteher der BVV  
Herrn Groos



über  
BzBm

A handwritten signature or set of initials, possibly 'Jz', written in dark ink.

Beantwortung der **Kleinen Anfrage Nr. KA VIII/0215** der Bezirksverordneten  
Frau Andrea Lorenz Fraktion der AfD vom 04.07.2017

### Anonymes Bündnis "Uffmucken Schönevide"

**Ich frage das Bezirksamt:**

1. Wann und wie hat das Bezirksamt bisher das anonyme Bündnis "Uffmucken Schönevide" finanziell, logistisch, medial oder in sonstiger Weise direkt oder indirekt unterstützt?
2. Welche sonstigen staatlichen Unterstützungsleistungen, z. B. aus dem Lokalen Aktionsplan oder Aktionsfonds, hat bisher das Bündnis erhalten?
3. Welche Kriterien lagen der Förderung beziehungsweise Unterstützung jeweils zugrunde?
4. Inwiefern hat eine Evaluation der Förderung beziehungsweise Unterstützung stattgefunden?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

**Zu 1.:**

Die Initiative wird in den Anträgen zu den Partnerschaften für Demokratie als bestehendes Bündnis gegen Rechtsextremismus aufgeführt.

**Zu 2.:**

Aus dem **Aktionsfonds des Lokalen Aktionsplans Schönevide** hat die Jugendinitiative in der Vergangenheit verschiedene Unterstützungsleistungen für ihre Arbeit gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit erhalten.

## **2012**

1.650,- Euro für mehrere Projekte

- Erstellung von Informationsmaterialien gegen Rechtsextremismus
- Organisation/Durchführung eines Kiezspaziergangs in Johannisthal
- Putzmaterialien gegen Schmierereien in Schöneweide
- für Poetry-Slam im JuJo
- für Gestaltung und Druck von Klatschpappen

## **2013**

970,00 Euro für

- Organisation/Durchführung eines Konzertes gegen Rechtsextremismus

## **2014**

1.340,00 Euro

- Organisation/Durchführung eines Konzertes gegen Rechtsextremismus

### **Zu 3.:**

Entscheidungskriterien für die Vergabe von Mitteln aus dem Aktionsfonds des Lokalen Aktionsplans Schöneweide:

- Antragsteller\_innen sind Initiativen, Aktionsbündnisse und zivilgesellschaftliche Gruppen aus Treptow-Köpenick, welche im Rahmen der Zielsetzung des LAP kurzfristige Projekte, Aktionen und Veranstaltungen vereinsunabhängig durchführen wollen
- Projekte/Aktionen/Veranstaltungen werden ehrenamtlich durchgeführt und gehören nicht zu den zuwendungsfinanzierten Aufgaben der Antragstellenden
- Projekte/Aktionen/Veranstaltungen müssen im Fördergebiet Schöneweide wirken/stattfinden
- Projekte/Aktionen/Veranstaltungen können nicht aus anderen Mitteln finanziert werden
- Projekte/Aktionen/Veranstaltungen erreichen möglichst viele Menschen und schaffen eine nachhaltige Wirkung

Zielsetzung des LAP Schöneweide waren

#### **1. Aktivierung und Demokratieförderung**

- mehr Bewohner\_innen Schöneweides übernehmen Verantwortung für das demokratische Miteinander im Kiez bzw. beteiligen sich aktiv an der Gestaltung ihres Umfelds

#### **2. Verbesserung der Lebensqualität**

- Schöneweide wird zu einem vielfältigen attraktiven Wohn-, Lern- und Arbeitsort entwickelt

#### **3. Einfluss demokratiefeindlicher Bestrebungen reduzieren**

- der Einfluss von Rechtsextremisten und die Unterstützung von oder Gleichgültigkeit gegenüber Rechtsextremisten und deren Strukturen und Aktivitäten in Schöneweide werden erheblich verringert

#### **Zu 4.:**

Für die Vergabe und Kontrolle von Fördermitteln war neben dem Jugendamt T-K auch das Steuerungsgremium des Lokalen Aktionsplans zuständig.

Im Steuerungsgremium waren viele verschiedene relevante Akteur\_innen aus Schöne-weide vertreten:

bspw. HTW, FEZ, Jugendbündnis Bunt statt braun, Bündnis für Demokratie und Toleranz Treptow-Köpenick, Kreativszene Schöne-weide, Aktionsbündnis Schöne-weide, Gangway e.V., Integrationsbeauftragter/Gleichstellungsbeauftragte BA T-K, Jugendamt, Schulamt, Stadtplanungsamt, Bündnis90 / Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke, Piraten, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus, ...

In den Sitzungen der Steuerungsgruppe wurden die geförderten Projekte diskutiert und ausgewertet (anhand der Sachberichte/Berichte).

Zudem wurde der Lokale Aktionsplan pro Jahr min. zwei Mal gegenüber dem Bund evaluiert (Sachberichte / Antragstellung).

#### **Zusammenstellung der Kosten für die Beantwortung der Kleinen Anfrage:**

"Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B -H 9440 – 1/2015-2 vom 8. Februar 2016":

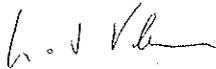
Zur Erstellung dieser Antwort auf die Kleine Anfrage hat

ein Angestellter im gehobenen Dienst (Jugendamt) 2 Arbeitsstunden (entspricht x 55,96 € = 58,35 €)

aufgewendet - damit entstanden Gesamtkosten in Höhe von 111,92 €.

Dazu kommen Kosten bei BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von 27,21 €.

Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 139,13 €.



Gernot Klemm  
Bezirksstadtrat